



D'Ainewäg-Slique

1.

My Basel isch e Großstadt jeh,
Am Bändel wird me g'fiehr;
's Aiwäg-Syschem isch hitte G'seh,
's wird aifach dure g'schtiert.
Wie lang wird's go und 's G'segli stigt:
Nur dä-Wäg dure wärde d'Rinder zigt —

2.

Im Großrot isch der aint Fascischt,
Dr ander schweert uff rot,
Und jeder schwägt dr greeßer Misch,
Bald schleen sie enander z'tot.
O Friederich, Du Deifelsnuß,
Verdau doch zerscht emol das Kyzinus.

3.

An jeder Mäß begaffsch e Wyh —
Das waiß doch jedes Kind —
In aim Johr ohni Unterlyb
Und 's näg'schtmol ohni Brind!
Was reg'scht Di, Plebbs, so dublig uff:
Ob Brind, ob Fynde fählt, 's isch baides Bluff!

4.

Am Bocksecht, nai am Beckesecht,
Das Bock-Beck-Handwerk blicht;
E jede dänggt, nur 's allerbescht
Isch guet gnueg fyr my G'miet —
Im Kabarett wird unscheniert
Mit Schnägge und mit Schwebbli fein schongliert!

5.

D'Baluta leit! Kai Wunder drum:
Mithuse isch jeh Trumpf.
Wie mänge trampf, 's isch laibe'umm,
Mit baide Fieß in Sumpf!
Und nit nur d'Fieß, dr Doggter sait:
's sig luscht no aine ziemlig wiescht verheit.

6.

'S wird g'sait: e großi Sängerschaar
E Sängertournee miech.
Doch das, mi Seel, 's isch sunneklar,
Glaubt nit dr dimmschti Siech;
Denn d'Hauptsach, 's kennt nit anderscht sy,
Isch 's ungar-italiänisch Schmuuse gfi!

7.

E Film mit Dänz und Nacktkultur
Im Volk in d'Nuge sticht.
Doch d'Fraid verdirbt aim do ne Buur;
Er segglet schnäll uff's Bricht.
We sagt en ab, er klagt umsunsch,
Denn nur im Blutte ligt die wahri Kunsch!